

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1890

15.9.1890

Theater in Baden.

Montag, den 15. September 1890.

8. Vorstellung ausser Abonnement

des
Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in vier Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Herr Wassermann.
Friederike, dessen Frau	Frau Kachel-Bender.
Paula, deren Tochter	Frau Bichler.
Dr. Neumeister, Arzt	Herr Bassermann.
Marianne, seine Frau	Fräulein Engelhardt.
Karl Gross	Herr Lange.
Emil Gross, genannt Sterneck, sein Sohn	Herr Brehm.
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Herr Reiff.
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Frau Schmidt.
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Fräulein Schwarz.
Meissner, Schuldiener	Herr Morgenweg.

Ort der Handlung: Eine kleine Stadt. Zeit: Gegenwart.

Vormerkungen auf feste Plätze nimmt der Theater-Hauswart jederzeit entgegen.

Der Verkauf der Billete und Zettel findet am **Sonntag und Montag** von 12—2 Uhr und an der Abendkasse statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Eröffnung: sechs Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Kürner. Krank: Frau Grösser.

Preise der Plätze:

Fremdenloge	5 M. — Pf.	Parterre-Logen	3 M. 50 Pf.
Logen I. Rangs	4 " 50 "	Logen II. Rangs	1 " 80 "
Amphitheater	4 " 50 "	Logen III. Rangs	1 " — "
Sperrsitze I. Abth.	3 " 50 "	Stehplätze im II. und III. Rang	— " 80 "
Sperrsitze II. Abth.	3 " — "	Gallerie	— " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird **nur abgezähltes Geld** angenommen.

Die das Theater besuchenden Damen werden **höflichst ersucht**, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.

Mittwoch den 17. September 1890: **Neunte Vorstellung ausser Abonnement.**

Margarete. Grosse Oper mit Ballet in fünf Aufzügen. Text nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Faust: Herr **Ernst van Dyck**, vom k. k. Hofoperntheater in Wien, als Gast.

Die letztjährigen Abonnenten können die Billete auf ihre Plätze **bis längstens Dienstag den 16. d. M., Mittags 12 Uhr**, zum Kassenpreis im Billetbureau in Empfang nehmen.

Montag, den 15. September 1890.

S. Vorstellung ausser Abonnement

des
Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Wegen Heiserkeit des Herrn **Lange** statt „Der Raub der Sabinerinnen“:

Durch die Intendanz.

Original-Lustspiel in fünf Akten von E. Henle.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Freiherr von Kuhn, Commerzienrat	Herr Reiff.
Freifrau von Kuhn, seine Gemahlin	Frau Kachel-Bender.
Marie, } beider Töchter	{ Fräulein Boch.
Hedwig, }	{ Frau Bichler.
Hans Waldau	Herr Brehm.
Baron Rotteck, Adjutant des Prinzen Leopold	Herr Waldeck.
Geheimerat von Göben, Herzoglicher Hoftheater-Intendant	Herr Mark.
Herr von Leonroth, Oberregisseur	Herr Schilling.
Strohberger, Journalist	Herr Morgenweg.
Joseph, Diener im Hause des Commerzienrats	Herr Hunkler.
Ein Chorist	Herr Ludwig.
Ein Briefträger	Herr Müller.

Choristen. Choristinnen etc.

Ort der Handlung: Eine kleine Residenz. — Zeit: Gegenwart.

Vormerkungen auf feste Plätze nimmt der Theater-Hauswart jederzeit entgegen.

Der Verkauf der Billete und Zettel findet am **Sonntag** und **Montag** von 12—2 Uhr und an der Abendkasse statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: neun Uhr.
Kasse-Eröffnung: sechs Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Kürner. Krank: Frau Grösser.
Heiser: Herr Rosenberg, Fräulein Friedlein.

Preise der Plätze:

Fremdenloge	5 M. — Pf.	Parterre-Logen	3 M. 50 Pf.
Logen I. Rangs	4 " 50 "	Logen II. Rangs	1 " 80 "
Amphitheater	4 " 50 "	Logen III. Rangs	1 " — "
Sperrsitze I. Abth.	3 " 50 "	Stehplätze im II. und III. Rang	— " 80 "
Sperrsitze II. Abth.	3 " — "	Gallerie	— " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwecheln kein Aufenthalt entsteht, wird **nur abgezähltes Geld** angenommen.

Die das Theater besuchenden Damen werden **höflichst ersucht**, vor Betreten des Zuschauerraumes die **Hüte abzulegen**.

Mittwoch den 17. September 1890: **Neunte Vorstellung ausser Abonnement.**
Margarete. Grosse Oper mit Ballet in fünf Aufzügen. Text nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.
Faust: Herr **Ernst van Dyck**, vom k. k. Hofoperntheater in Wien, als Gast.

Die letztjährigen Abonnenten können die Billete auf ihre Plätze **bis längstens Dienstag den 16. d. M., Mittags 12 Uhr**, zum Kassenpreis im Billet-bureau in Empfang nehmen.